

[1752.] Für meinen **Stadt- u. Landfreund des Angermünder Kreises** kann ich jetzt 650 Anzeigen zum gratis Beilegen gebrauchen. Von den darin besprochenen Werken erbitte ich mir stets 1 Expt., damit bei der Ausgabe dieselben gleich vorrätig sind. Inserate berechne ich mit 1 Nkr für die gespaltene Petitzeile.

Schwedt, März 1844.

**Julius Jungheim.**

[1753.] Wer einen, zum Titellupfer eines Communionbuches sich eignenden Stahlstich, entweder in einer größeren Auflage oder die Platte desselben **billig** abzugeben hat, beliebe gefälligst Probeabdrücke nebst Preisangabe einzusenden an

Dresden, d. 8. März 1844.

**Justus Naumann.**

[1754.] Beim Beginn des neuen Jahres nehme ich Veranlassung, die Herren Collegen wiederholt zu bitten, mir von *allen politischen, geschichtlichen und statistischen Werken sofort nach ihrem Erscheinen je nach der Wichtigkeit der Bücher 4—20 Ex. einzusenden, und des schnellsten und sichersten Absatzes gewiss zu sein. Ich richte diese Bitte ganz besonders an die Herren Buchhändler in Frankreich, Belgien, England, Holland, Dänemark, Schweden, Russland, Polen, Böhmen, Gallizien, Ungarn, Siebenbürgen, da ich von allen wichtigeren in der Landessprache dieser Länder erscheinenden neuen Schriften mehrere Exemplare absetze, und für die Verbreitung aller Werke über slawische Geschichte und Literatur besonders wirken kann.*

**E. H. Schroeder,**  
Buch- u. Kunsthändler in Berlin.

[1755.] **An Carrikaturen-Verleger.**

Von allen bisher erschienenen Carrikaturen und originell komischen Charakterbildern erbitten wir uns sofort 1 Exemplar.

**C. Vönicke & Sohn.**

[1756.] **J. A. Kienreich in Grätz**

bittet um schnelle Zusendung 1 Exmpl. à cond. aller in deutscher, französischer und italienischer Sprache über **Gewerbschulen, Armen- und Waisenhäuser** und sonstige wohltätige und gemeinnützige Anstalten erschienenen Schriften, Berichte darüber einzelner Provinzialstädte u. s. w., sowie aller darüber relationirenden Tagesblätter.

[1757.] **RS** Eine gutgehaltene Bibliothek von 2245 Bänden, mit Ausnahme einiger wenigen in Pappe, außerdem Rücken

und Ecken in Leder gebunden, ist zu verkaufen. Cataloge und Näheres durch **F. A. Leo** in Leipzig.

[1758.] In Süddeutschland ist eine längst bestehende, solide Sortimentbuchhandlung in einer Stadt von 20,000 Einwohnern unter sehr billigen Bedingungen mit dem Lager zu verkaufen. Das Nähere ist in Briefen mit **F. U.** unter Couvert des Hrn. Frobergger in Leipzig zu erfahren, jedoch wird vorläufig bemerkt, daß der Preis unter 6500  $\text{fl}$  nicht statt findet.

[1759.] Zur Etablierung eines jungen Mannes wünscht man ein florirendes Sortimentsgeschäft, am liebsten in einer volkreichen Stadt und Gegend, wo es das alleinige ist, gegen baare Zahlung zu aquiriren und bittet Anträge mit der Chiffre **K. L. M.** an die Expedition des Börsenblattes gelangen zu lassen.

[1760.] Von einer Buchhandlung der preuss. Rheinprovinz wird ein Volontair gesucht. Da derselbe als Glied der Familie betrachtet wird, erhält er Kost und Logis frei im Hause des Principals und wird ihm überdies die freundlichste Behandlung zugesichert.

Gefällige Offerten unter **R. A.** hat Hr. **C. F. Köhler** in L. die Güte zu befördern.

[1761.] **Offene Stelle.**

Ein im Sortimentsgeschäft erfahrener und geübter junger Mann, der zugleich über Fleiß, Sittlichkeit und Treue gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann in einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs ein dauerndes Engagement mit freundlicher Behandlung und anständigem Gehalte, der im zweiten Jahre noch erhöht wird, finden. Der Antritt müßte längstens bis Ende Juni geschehen können. Die mit den Zeugnissen versehenen Anträge erbittet man sich unter Adresse **S.** durch Hrn. Kummer in Leipzig.

[1762.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der in einer der bedeutendsten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen Süddeutschlands seine 4jährige Lehrzeit bestanden, dann noch zwei Jahre als Gehilfe daselbst gearbeitet hat und dem nun seit längerer Zeit die Führung eines nicht unbedeutenden Sortimentsgeschäftes übertragen ist, sucht eingetretener Familienverhältnisse wegen unter billigen Bedingungen ein anderweitiges Engagement. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. — Gefällige Offerten unter der Chiffre **A. B. 9.** hat Herr **A. Frobergger** in Leipzig die Güte zu besorgen.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 11—13. März 1844

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Arnoldische Buchh. in Leipzig:**

**Berzelius, J. J.,** Lehrbuch der Chemie. 5. umgearb. Orig.-Aufl. 2. Bd. 1. Lief. gr. 8. Geh. \* 1  $\text{fl}$

**Bruhn, H.,** kurzgefaßtes Lehrbuch der Chemie. 2. Abth.: die organische Chemie. gr. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$

**Choulant, L.,** Vorlesung über die Kranioskopie. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

**Fries, C.,** sind die Naturwissenschaften ein Bildungsmittel? Aus dem Schwed. von Hornschuch. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$

Für Freunde des Obstbaues. 2. Bd. 1. Heft. gr. 8. Geh.  $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$

Jahrbücher, neue, für sächsisches Strafrecht. Herausg. v. G. Fr. Held, G. A. Siebdrat, Fr. D. Schwarze. 2. Bd. 1. Heft. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$

**Kohl, J. G.,** Reisen in Schottland. 2. Theil. 8. Geh. \* 3  $\text{fl}$

**Roth, J.,** die Kugelform im Mineralreiche u. deren Einfluss auf die Absonderungsformen der Gesteine. gr. 4. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

**Wagner, Ph.,** die griechische Tragödie und das Theater zu Athen. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$